

Sonne-Post: Bau soll noch dieses Jahr starten

Von Helga Michel 16.08.2018 - 10:14 Uhr



Der Baustart für die Sanierung des historischen Kloster-Gasthofs Sonne-Post und den Neubau soll noch in diesem Jahr sein. Zurzeit läuft die Feinplanung. Foto: Michel

Baiersbronn-Klosterreichenbach - Die Bauarbeiten für das [Großprojekt](#) auf dem Gelände des historischen Kloster-Gasthofs Hotel Sonne-Post sollen noch in diesem Jahr startet. Zurzeit laufen die Feinplanungen, dann folgt die Ausschreibung.

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 15 Millionen Euro inklusive Inventar will die Unternehmensgruppe Burchard Führer auf dem Gelände des historischen Hotels mit der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes und einem Neubau das "Sonne-Post Seniorenpflegeheim" verwirklichen. Zunächst war ein Baustart für dieses Frühjahr anvisiert. Verschiedene Faktoren hatten zu Verzögerungen geführt. Baustart soll auf jeden Fall noch in diesem Jahr sein, so Burchard Führer, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Burchard Führer.

Verzögerungen aus verschiedenen Gründen

Zurzeit laufe die Ausführungsplanung für die im Grundsatz schon genehmigte Baumaßnahme, erläuterte Führer im Gespräch mit unserer Zeitung. Auf Grundlage dieser Feinplanung erfolgt dann die Ausschreibung. Gemeinsam mit Geschäftsführer Eike Schmedes, Architekt Rainer Günter und Petra Behrens, Leiterin des Murgtalblick Betreuungszentrums in Schwarzenberg, das ebenfalls zur Unternehmensgruppe gehört, schilderte Führer den Stand des Projekts.

Es gebe im Moment eigentlich nichts mehr, was dem Bau im Wege stehe, so Führer. Auch die denkmalrechtlichen Genehmigungen liegen inzwischen vor. Was noch fehle, sei die Zusage für die Fördermittel aus dem Denkmalschutz.

Wie die Vertreter der Unternehmensgruppe erläuterten, hat sich der Baustart aus verschiedenen Gründen verzögert. Gründe seien zum einen die mit dem Hochwasserschutz verbundenen Vorsorgemaßnahmen, aber auch die wasserrechtliche Baugenehmigung für die Gestaltung des wasserführenden Grabens, der über das Grundstück führt und verlegt werden soll. Dabei lobte Führer die Unterstützung der Gemeinde, die mit an einem Strang ziehe, um zu einer unkomplizierten Lösung zu kommen. Ebenfalls auf den Zeitplan ausgewirkt haben sich die Anregungen des Gestaltungsbeirats, der etliche Änderungswünsche vorgebracht habe – von der Form des Baukörpers bis zur Fassadengestaltung. Alle Anregungen seien in die Pläne eingeflossen.

Ziel sei, betonten Führer und Schmedes, die Arbeiten vorwiegend an örtliche Firmen zu vergeben so wie bei den bisherigen Bauprojekten der Gruppe in der Gemeinde. "Wir sind schon mit etlichen Firmen im Gespräch", so Führer, und Schmedes ergänzt: "Wir haben die Erfahrung gemacht, dass wir mit örtlichen Firmen gute Kooperationspartner haben."

Entstehen soll auf dem Gelände eine Pflegeeinrichtung mit 100 Pflegeplätzen, in der auch das Wohngruppenkonzept des Landes umgesetzt werde. Geplant sind sieben Seniorenwohngruppen sowie zwölf Wohnungen, unter anderem für Mitarbeiter. Sechs Wohngruppen sind im Neubau vorgesehen.

Der Altbau soll in Zukunft Platz für eine Wohngruppe und die Wohnungen sowie für Räume für Physiotherapie, Friseur und eventuell einen öffentlichen Gastronomiebetrieb bieten. In den Wohngruppen soll jeder Bewohner sein eigenes Zimmer mit Bad haben. Dazu kommt für jede Wohngruppe ein eigener großer Gemeinschaftsraum mit Küche. Abgerundet wird das Projekt durch weitere Gemeinschaftsräume wie ein großer Speisesaal, eine Großküche sowie Therapieräume. Den Standort beurteilt Schmedes als ideal, nicht zuletzt mit Blick auf das neue Ärztezentrum in direkter Nachbarschaft.

Was die Fertigstellung angeht, peilt Führer als sportliches Ziel an, dass Ende 2019 mit der Belegung begonnen werden kann, Architekt Günter geht von Sommer 2020 aus.

Etwa 80 neue Arbeitsplätze

Etwa 80 neue Arbeitsplätze werden in dem neuen Seniorenpflegeheim entstehen. Der Betrieb wird laut Petra Behrens im Murgtalblick Betreuungszentrum schon vorbereitet. Einige Mitarbeiter würden später nach Klosterreichenbach wechseln. Zudem werde schon jetzt zusätzlich ausgebildet. Zurzeit seien es vier statt zwei Auszubildende zum Altenpfleger, doch da sei noch Luft nach oben.

Im Murgtalblick Betreuungszentrum in Schwarzenberg läuft derweil der Endspurt bei der Erweiterung. Dort ist die Einweihung – wie von Burchard Führer schon beim Richtfest angekündigt – Anfang September.

Mit den Bauarbeiten wird das ehemalige Landhotel Jägerstüble, das die Unternehmensgruppe gekauft hat, an das Pflegeheim angeschlossen. Zurzeit hat das Heim 73 Plätze. "Ab September haben wir 89 und ab Oktober 100", so Behrens.